

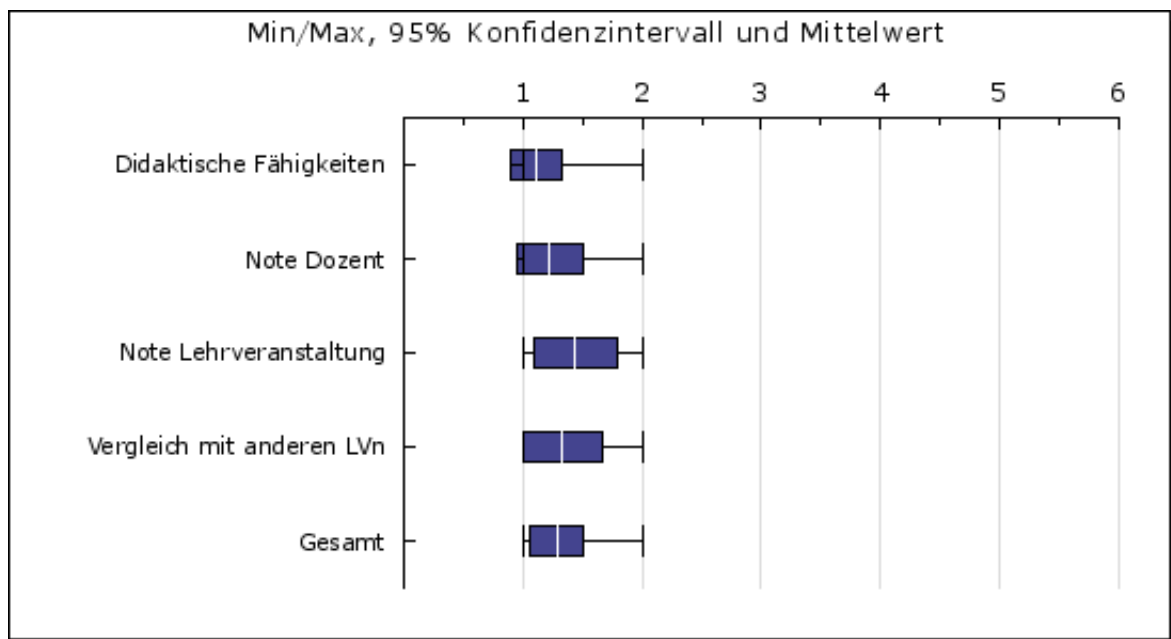
InstEvaL - Evaluation der Lehrveranstaltung

Seminar: Irishness, Authenticity and the Rural Question in Contemporary Irish Fiction
Prof. Dr. Sarah Heinz
Universität Mannheim
Wintersemester 2012/2013

1. Gesamtbewertung

Seminar Irishness, Authenticity and the Rural Question in Contemporary Irish Fiction

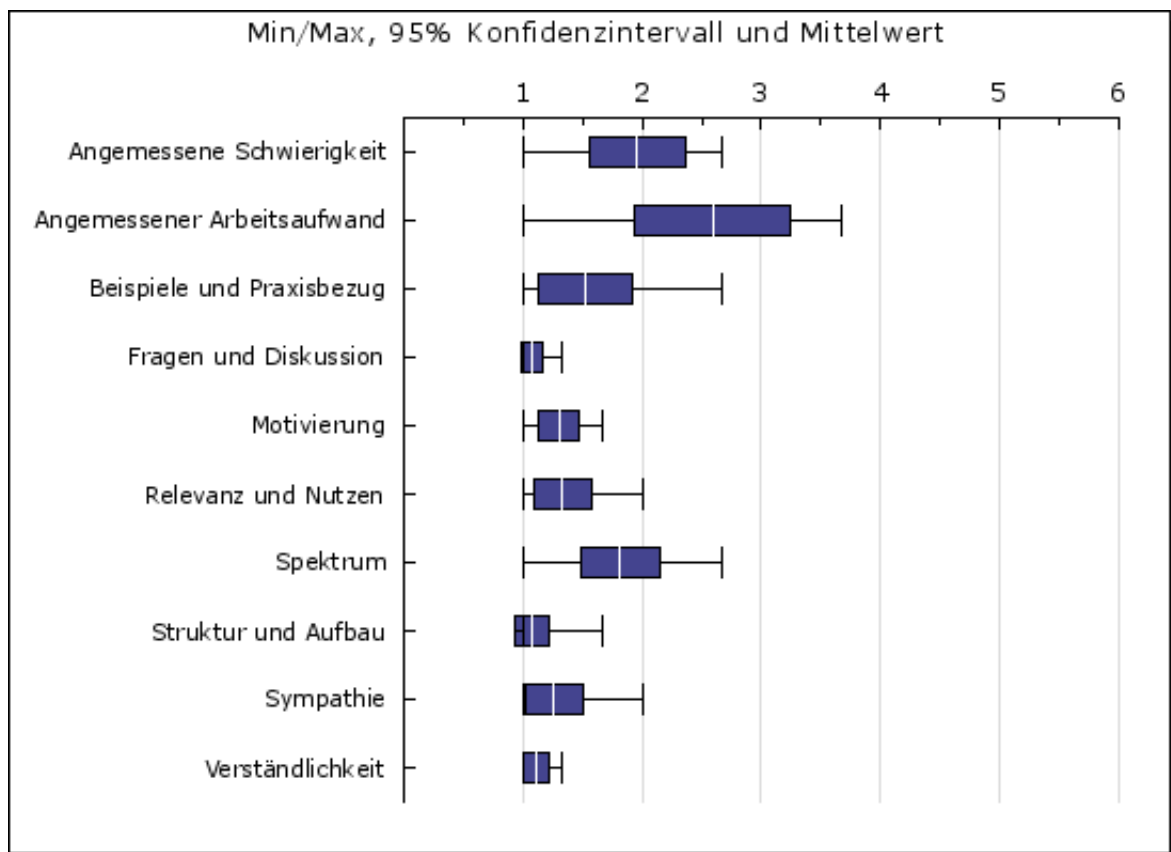
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Didaktische Fähigkeiten	9	1	2	1.11	0.31	0.89	1.33
2	Note Dozent	9	1	2	1.22	0.42	0.94	1.51
3	Note Lehrveranstaltung	9	1	2	1.44	0.50	1.10	1.79
4	Vergleich mit anderen LVn	9	1	2	1.33	0.47	1.01	1.66
5	Gesamt	9	1.00	2.00	1.28	0.32	1.06	1.50



2. Skalen

Seminar Irishness, Authenticity and the Rural Question in Contemporary Irish Fiction

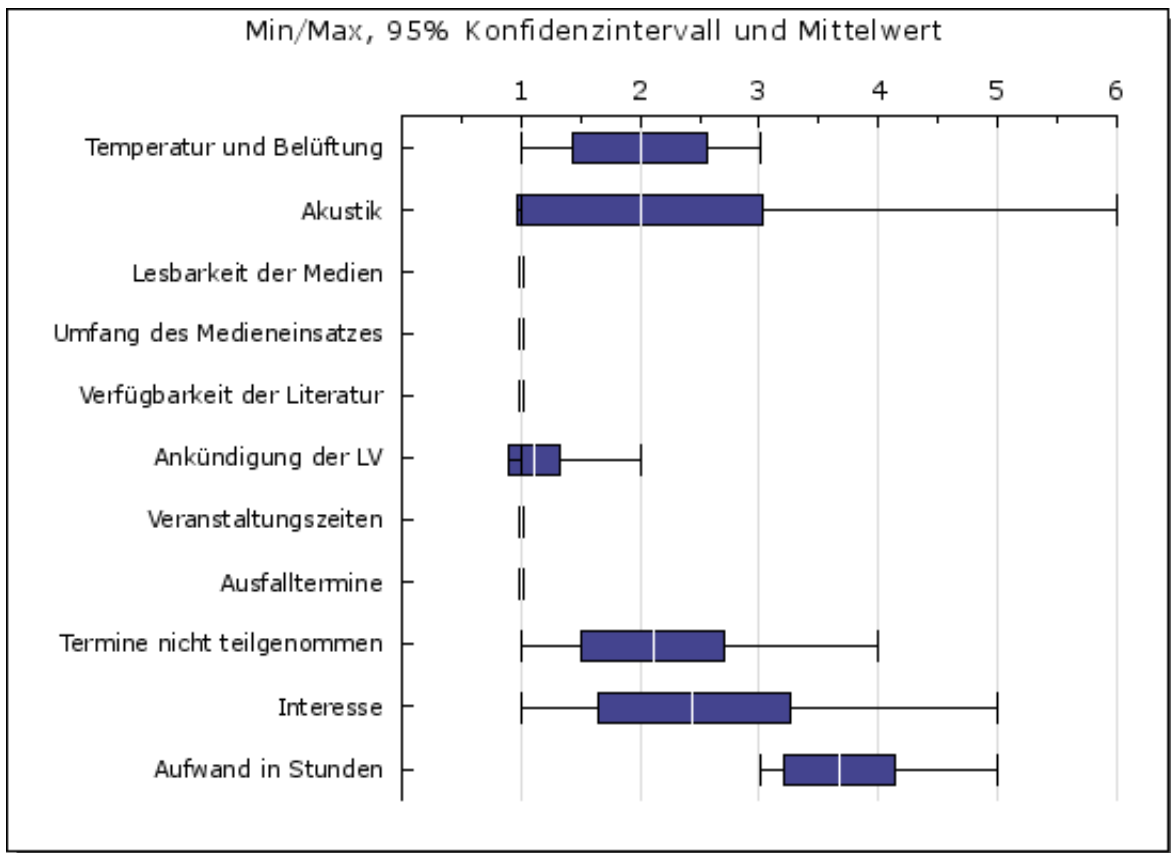
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Angemessene Schwierigkeit	9	1.00	2.67	1.96	0.60	1.55	2.37
2	Angemessener Arbeitsaufwand	9	1.00	3.67	2.59	0.94	1.94	3.24
3	Beispiele und Praxisbezug	9	1.00	2.67	1.52	0.57	1.13	1.91
4	Fragen und Diskussion	9	1.00	1.33	1.07	0.14	0.98	1.17
5	Motivierung	9	1.00	1.67	1.30	0.25	1.13	1.47
6	Relevanz und Nutzen	9	1.00	2.00	1.33	0.35	1.09	1.58
7	Spektrum	9	1.00	2.67	1.81	0.47	1.49	2.14
8	Struktur und Aufbau	9	1.00	1.67	1.07	0.21	0.93	1.22
9	Sympathie	9	1.00	2.00	1.26	0.34	1.02	1.50
10	Verständlichkeit	9	1.00	1.33	1.11	0.16	1.00	1.22



3. Rahmenbedingungen

Seminar Irishness, Authenticity and the Rural Question in Contemporary Irish Fiction

		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Temperatur und Belüftung	9	1	3	2.00	0.82	1.44	2.56
2	Akustik	9	1	6	2.00	1.49	0.97	3.03
3	Lesbarkeit der Medien	9	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
4	Umfang des Medieneinsatzes	9	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
5	Verfügbarkeit der Literatur	9	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
6	Ankündigung der LV	9	1	2	1.11	0.31	0.89	1.33
7	Veranstaltungszeiten	9	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
8	Ausfalltermine	9	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
9	Termine nicht teilgenommen	9	1	4	2.11	0.87	1.51	2.71
10	Interesse	9	1	5	2.44	1.17	1.64	3.25
11	Aufwand in Stunden	9	3	5	3.67	0.67	3.21	4.13



4.1 Freie Fragen - Kommentare

Seminar Irishness, Authenticity and the Rural Question in Contemporary Irish Fiction

Kommentare zu "Das Seminar beinhaltete Plenums- und Gruppen- wie auch Partnerarbeit. Wie beurteilen Sie die Mischung dieser Arbeitsformen in Hinblick auf Ihren Lernerfolg?":

- Ein bisschen weniger Gruppenarbeit, da die Studierendenschaft im Anglistik/Amerikanistik-Bereich der Uni MA starke Gruppenbildungen aufweist (Studierende, die sich bereits untereinander kennen), ist für Außenstehende eine angemessene Teilhabe nicht möglich.
- Die Verwendung unterschiedlicher Arbeitsformen half, den Ablauf der Sitzungen auf zu lockern und hat teilweise auch Schwierigkeiten beim Verständnis einzelner Inhalte beseitigt und war also sehr effektiv.
- Für mich persönlich war die Mischung genau richtig, ich hatte allerdings den Eindruck, dass die Gruppenarbeiten uns als Kursgruppe im Durchschnitt besser zur Mitarbeit motiviert haben, als Partner- und Plenumsarbeiten. Wirklich schade, dass es größtenteils nicht zu vielfältigeren Diskussionen gekommen ist.
- Am meisten haben mir persönlich die Stunden etwas gebracht, in denen wir gemeinsam als ganzer Kurs z.B. Buchszenen oder Filmszenen besprochen haben. Jeder konnte seine Meinung äußern und es entstand oft eine offene Diskussion mit vielen interessanten Einblicken und das war etwas, woran ich mich auch gut erinnern kann. An sich finde ich Partner- und Gruppenarbeit auch gut, jedoch waren die Bücher so umfangreich, bzw. beinhalteten so viele wichtige Szenen, dass es schwer war sich in der Gruppe auf eine passende Szene zu einigen. Daher finde ich es besser wenn Szenen/Passagen vorgegeben und diese dann behandelt werden.
- Die Mischung der didaktischen Unterrichtsformen waren im perfekten Gleichgewicht. Die Dozentin hat sehr gute Folien vorbereitet, die sie uns immer rechtzeitig zum Herunterladen und Ausdrucken zur Verfügung gestellt hat. Ich habe selten ein solch gut durchstrukturiertes Seminar und eine solch motivierte und organisierte Dozentin erlebt. Es war ein großartiges Seminar und ich habe viel gelernt.
- Didaktisch war das Seminar sehr gut aufgebaut. Generell macht Frau Heinz immer die didaktisch besten und inhaltlich interessantesten Seminare!
- Gute Mischung aus verschiedenen Arbeitsformen brachte Abwechslung in den Kurs und so stets Aufmerksamkeit, die einen hohen Lernerfolg mit sich brachte.
- Ich bevorzuge Plenumsarbeit und sehe für mich persönlich keinen Mehrwert in Gruppen- und Partnerarbeit. Allerdings haben durch die letztgenannten Arbeitsformen auch Studenten die Chance / werden gezwungen sich zu beteiligen, etwas zu sagen die vllt zu schüchtern sind im Plenum zu sprechen.
- Ich bin kein Befürworter von übermäßiger Gruppen- oder Partnerarbeit, da ich der Meinung bin, dass damit sehr viel Zeit für relativ wenig Erkenntnisgewinn verbraucht wird. In diesem Seminar war die Mischung daher für meinen Geschmack angenehm, es wurden zwar alle drei Typen verwendet, aber in ausgeglichenem Maße. Vor allem die Diskussionen mit der gesamten Gruppe waren lehrreich. Ich bewerte den Lernerfolg durch die Mischung der Arbeitsformen somit als gut.

4.2 Sonstige Bemerkungen

Seminar Irishness, Authenticity and the Rural Question in Contemporary Irish Fiction

Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

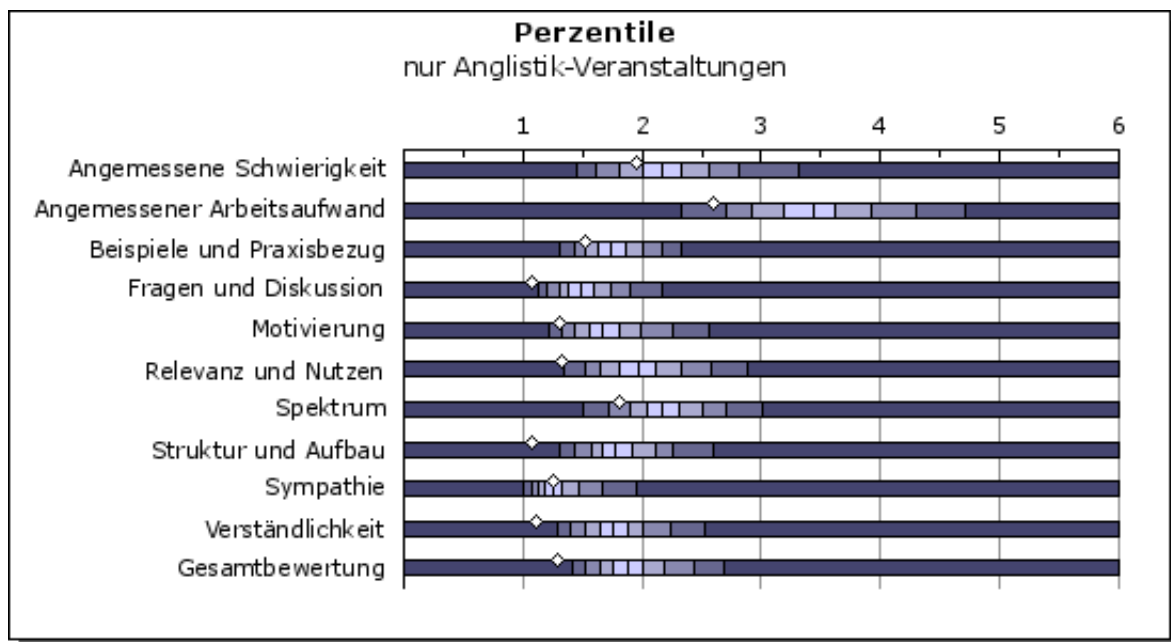
- Vielen Dank, dass im Anglistik-Bereich ein Seminar nicht nur zu britischen oder australischen Autoren möglich gemacht wurde!
- Insgesamt fand ich die Mischung an Texten sehr interessant und einige der besprochenen Inhalte konnte ich auch produktiv in anderen Seminaren/ außerhalb des universitären Umfelds für ein Hobby anwenden.
- Ich hatte Spaß an der Veranstaltung, fand die Literaturlauswahl sehr interessant und die Mischung zwischen Literatur und Film hat mir auch sehr gut gefallen. Besonders hilfreich finde ich auch die Zusammenfassungen der jeweils letzten Stunde zu Beginn der einzelnen Sitzungen. Insgesamt hätte ich mir einen etwas tieferen Einstieg in die Analyse der Literatur gewünscht, allerdings könnte ich Ihnen auch nicht sagen, auf welchen Teil der Vorlesung ich dafür verzichten könnte.
- Dieser Kurs war der beste Literaturkurs meines gesamten Studiums. Auch wenn ich mit *The Holy City* nicht so viel anfangen konnte, so hat es trotzdem Spaß gemacht darüber zu reden, bzw. war es interessant zu sehen wieviele verschiedene Einblicke man in ein solches Buch haben kann. Frau Heinz war immer sehr gut vorbereitet und man hat gemerkt, dass ihr viel an diesem Kurs liegt, was die Studenten natürlich motiviert. Die gesamte Stimmung im Kurs war immer gut und es wurde die perfekte Balance gefunden zwischen ernsthafter Diskussion und Humor :)

5.1 Perzentile und Prozentränge nur Anglistik-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 31.12.2012, 03:31 Uhr, 720 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	718	1.45	1.62	1.81	2.00	2.17	2.33	2.56	2.82	3.31	1.96	62.26
Angemessener Arbeitsaufwand	718	2.33	2.71	2.92	3.19	3.43	3.62	3.93	4.29	4.71	2.59	83.57
Beispiele und Praxisbezug	718	1.30	1.44	1.53	1.63	1.73	1.87	2.00	2.17	2.33	1.52	71.87
Fragen und Diskussion	718	1.12	1.20	1.30	1.38	1.49	1.59	1.73	1.89	2.17	1.07	94.29
Motivierung	718	1.22	1.33	1.44	1.55	1.67	1.81	1.98	2.25	2.56	1.30	84.12
Relevanz und Nutzen	719	1.35	1.52	1.65	1.80	1.97	2.12	2.32	2.57	2.88	1.33	92.07
Spektrum	715	1.50	1.71	1.89	2.04	2.17	2.31	2.50	2.70	3.00	1.81	75.24
Struktur und Aufbau	718	1.30	1.44	1.57	1.67	1.78	1.92	2.11	2.26	2.60	1.07	98.89
Sympathie	716	1.00	1.07	1.12	1.19	1.26	1.33	1.47	1.67	1.95	1.26	50.28
Verständlichkeit	718	1.29	1.40	1.52	1.64	1.76	1.88	2.00	2.23	2.53	1.11	98.61
Gesamtbewertung	720	1.42	1.53	1.64	1.75	1.88	2.00	2.18	2.43	2.69	1.28	96.11

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozentränge:

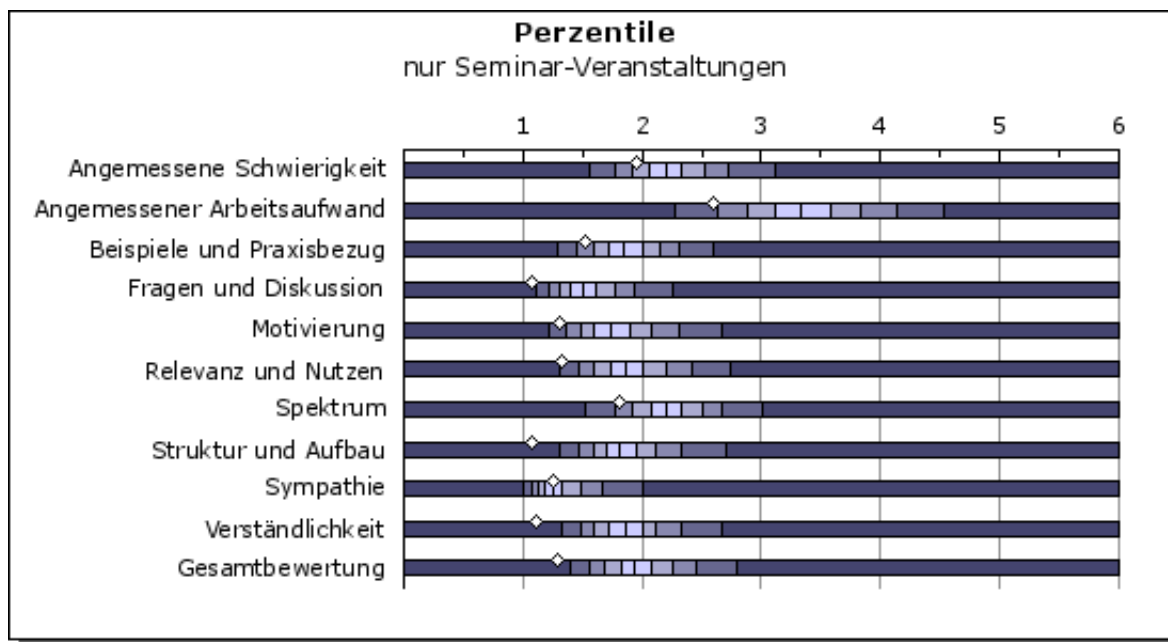
1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozentränge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozentränge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozentrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.2 Perzentile und Prozenträge nur Seminar-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 31.12.2012, 03:31 Uhr, 3809 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	3806	1.56	1.77	1.91	2.06	2.20	2.33	2.52	2.73	3.11	1.96	67.52
Angemessener Arbeitsaufwand	3807	2.28	2.63	2.89	3.12	3.33	3.58	3.83	4.13	4.53	2.59	81.43
Beispiele und Praxisbezug	3804	1.29	1.45	1.60	1.72	1.85	2.00	2.14	2.31	2.60	1.52	75.87
Fragen und Diskussion	3806	1.11	1.21	1.31	1.40	1.50	1.62	1.77	1.94	2.25	1.07	93.77
Motivierung	3807	1.21	1.36	1.48	1.60	1.73	1.89	2.07	2.31	2.67	1.30	84.29
Relevanz und Nutzen	3805	1.30	1.47	1.60	1.73	1.87	2.00	2.20	2.42	2.74	1.33	89.36
Spektrum	3804	1.53	1.77	1.92	2.07	2.20	2.33	2.50	2.67	3.00	1.81	77.31
Struktur und Aufbau	3807	1.30	1.46	1.59	1.70	1.81	1.95	2.11	2.33	2.70	1.07	98.87
Sympathie	3804	1.00	1.07	1.12	1.18	1.25	1.33	1.48	1.67	2.00	1.26	49.58
Verständlichkeit	3806	1.33	1.48	1.60	1.72	1.86	2.00	2.12	2.33	2.67	1.11	98.58
Gesamtbewertung	3809	1.39	1.55	1.69	1.82	1.94	2.08	2.25	2.45	2.79	1.28	95.33

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

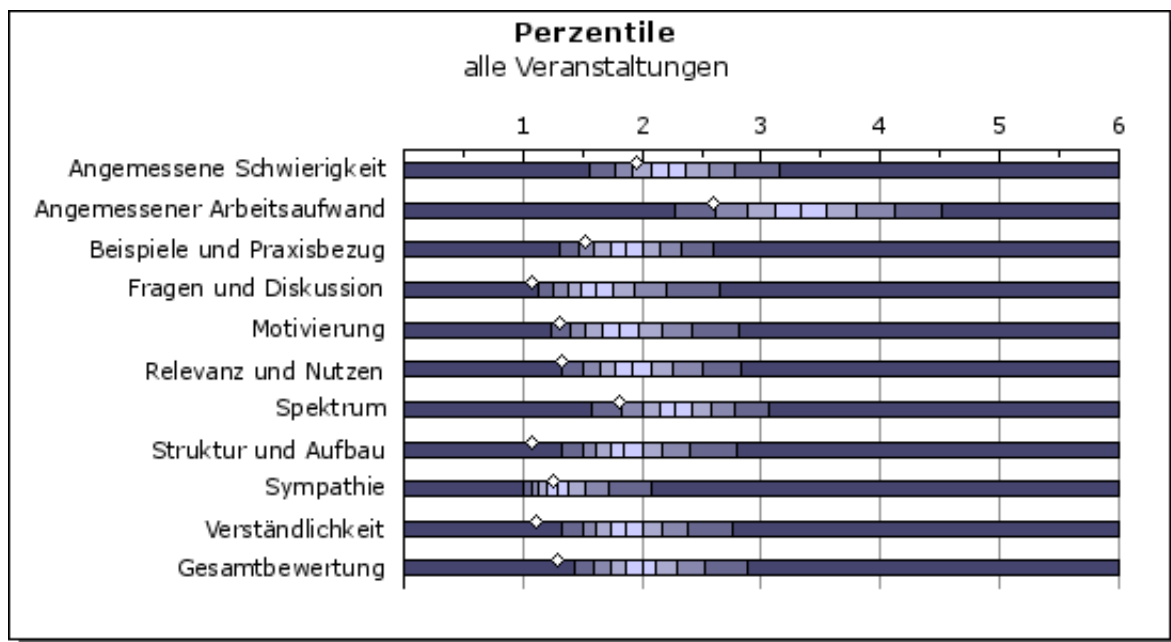
1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.3 Perzentile und Prozenträge alle Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 31.12.2012, 03:31 Uhr, 6827 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	6817	1.56	1.78	1.92	2.07	2.22	2.37	2.56	2.78	3.16	1.96	67.82
Angemessener Arbeitsaufwand	6819	2.28	2.62	2.88	3.11	3.33	3.55	3.80	4.11	4.51	2.59	81.35
Beispiele und Praxisbezug	6812	1.31	1.47	1.60	1.73	1.86	2.00	2.14	2.32	2.60	1.52	76.78
Fragen und Diskussion	6818	1.13	1.25	1.37	1.49	1.61	1.76	1.93	2.20	2.65	1.07	94.78
Motivierung	6823	1.24	1.39	1.52	1.67	1.80	1.97	2.16	2.41	2.81	1.30	86.28
Relevanz und Nutzen	6817	1.33	1.50	1.64	1.78	1.91	2.07	2.25	2.50	2.83	1.33	91.37
Spektrum	6801	1.58	1.82	2.00	2.14	2.28	2.42	2.58	2.77	3.07	1.81	80.75
Struktur und Aufbau	6819	1.33	1.50	1.62	1.73	1.85	2.00	2.17	2.40	2.80	1.07	99.19
Sympathie	6817	1.00	1.07	1.13	1.20	1.28	1.38	1.52	1.71	2.07	1.26	53.07
Verständlichkeit	6818	1.33	1.50	1.62	1.74	1.86	2.00	2.17	2.38	2.75	1.11	98.91
Gesamtbewertung	6827	1.43	1.59	1.73	1.87	2.00	2.12	2.30	2.53	2.88	1.28	96.29

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.